

## Gemeinsam weitergehen

Am 22.01.2017 wurde ich zum Bürgermeister unserer Gemeinde gewählt und habe am 23.01.2017 das Amt angetreten. Im Vorfeld der Wahl habe ich in einem ausführlichen Programm darauf hingewiesen, an welchen Themen wir arbeiten müssen, um Frammersbach zukunftssicher aufzustellen. In regelmäßigen Abständen möchte ich darstellen, an welchen Punkten wir gerade arbeiten und was schon erledigt werden konnte. Hier ein Zwischenstand:



- **Neue Medien besser nutzen. Z.B: durch einen modernen und informativen Internetauftritt** Status: Mit der Aktivierung des Bereiches Aktuelles auf der gemeindlichen Homepage wurde die Transparenz deutlich verbessert. Das Bürgerserviceportal ist seit August 2017 online. Inzwischen hat der Markt Frammersbach auch einen eigenen Auftritt bei Facebook und Instagram, der ab 2020 durch die FraMaG mitbetreut wird.
- Das Amtsblatt auch als Email-Newsletter bereitstellen Status: Diesen Punkt verfolgen wir aktuell nicht weiter, da wir den Fokus auf zusätzliche neue Onlineangebote gelegt haben.
- **Hot-Spots schaffen, um dort z.B. auch mit dem Handy telefonieren zu können** Status: Für den Bereich Marktplatz und Henedüwedaus wird ein HotSpot eingerichtet. Aktuell ist die Hardware noch in Beschaffung.
- **Die Breitbandversorgung regelmäßig an den Stand der Technik anpassen** Status: Telekom baut den größten Teil des Ortsgebietes eigenwirtschaftlich auf 30-50 Mbit aus. Für den Rest erfolgt ein Ausbau über das bayerische Förderprogramm. Der Markt Frammersbach bemüht sich aktuell zusätzlich um eine Möglichkeit des Breitbandausbaus für das Gewerbegebiet.



- **Das Terrassenbad mit einem neuen Konzept zukunftssicher machen** Status: Der Sanierungsbedarf wurde inzwischen untersucht. Der Gemeinderat hat inzwischen die Grundsatzentscheidung getroffen, dass eine Sanierung erfolgen soll. Konkrete Bausteine müssen noch definiert werden. Hierfür sind auch Kostengegenüberstellungen von verschiedenen Sanierungsvarianten notwendig. Sobald in konkrete Planungen eingestiegen wird, erfolgt auch eine Einbindung der Wasserwacht und der Öffentlichkeit (z.B. über Bürgerversammlungen).
- **Ein gemeindliches Leerstandsmanagement aufbauen** Status: Als ersten Schritt wollen wir mit einer Leerstandsbörse starten, die über die FraMaG verwaltet wird. Dies soll im Laufe des Jahres 2020 starten.
- **Die Kapazität der bestehenden Erdaushub- und Bauschuttdeponie erweitern oder eine neue erschließen** Status: Leider sind die Auflagen für die Erweiterung der vorhandenen Deponie so hoch, dass zukünftig lediglich Erdaushub eingebracht werden kann. Vorausschauend hatte ich die Planung zur Erdaushub- und Bauschuttdeponie

„Aspenwurzel“ so anpassen lassen, dass sie losgelöst vom Gewerbegebiet realisiert werden kann (um es vorziehen zu können).

- **Zukunftskonzepte für die gemeindlichen Friedhöfe mit neuen Bestattungsformen erstellen und umsetzen** Status: Inzwischen wurde eine Rahmenplanung auf den Weg gebracht. Mit der Einweihung der neuen Urnenanlage ist der Einstieg in die Umgestaltung der Friedhöfe erfolgt.
- **Das Feuerwehrgerätehaus Habichsthal in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr modernisieren** Status: Die vorgestellte mögliche Planung für einen Standort an der Aubachstraße stößt in der Bevölkerung auf Widerstand. Deswegen wird aktuell an einer Alternative gearbeitet.
- **Die begonnene Arbeit an einem Feuerwehrbedarfsplan weiterführen** Status: Die notwendigen Vorarbeiten und Bereitstellung von Informationen durch die Gemeindeverwaltung wurden inzwischen abgearbeitet.



- **Gute Betreuung und Bildung von den Kindertagesstätten bis zum Mittelschulabschluss sicherstellen** Status: Mit dem Ankauf eines möglichen Grundstücks ist eine Fläche für einen Neubau vorhanden. Aus Kostengründen musste die Planung zwar nochmals überarbeitet werden, was zu Verzögerungen führte. Inzwischen ist der Bauantrag aber beschlossen und liegt zur Genehmigung im LRA Main-Spessart vor. Zudem wurde mit dem Waldkindergarten ein gutes zusätzliches Betreuungsangebot geschaffen.
- **Interessante Spielplätze erhalten** Status: Auf dem neuen Freizeitareal „Hennedüwedaus“ ist ein sehr interessanter und beliebter Spielplatz entstanden. Ein Spielfeld für Kleinkinder mit Beschattung wird noch ergänzt. Für die übrigen Spielplätze der Gemeinde wird aktuell ein Konzept erarbeitet.
- **Familienfreundliche Ferienangebote anbieten** Status: Das Ferienprogramm ist breiter aufgestellt und wird ansprechender Dargestellt.
- **Mitsprachemöglichkeiten der Jugendlichen verbessern, z.B. über Bildung eines Jugendbeirats** Status: Als ersten Schritt wurde die Jugendvertretung wieder reaktiviert. In 2019 fand nach mehreren Jahren wieder eine Wahl statt.
- **Neues Konzept mit anderem Standort für das JUZE erarbeiten** Status: Die aktuelle Idee ist es, dass JUZE einem möglichen Bürgerzentrum anzugliedern.
- **Zentrumsgestaltung mit der Verbindung zum Mühlengelände abrunden** Status: Die Ausführung der Wegeverbindung wird in Kürze vergeben und in 2020 umgesetzt.
- **Seniorengerechtes Wohnen und Leben gewährleisten** Status: Das Seniorenheim Lohrtal arbeitet sehr erfolgreich. Die barrierefreien Freizeitbereiche im Hennedüwedaus erfreuen sich großer Beliebtheit. Dies wird auch bei zukünftigen Baumaßnahmen beachtet.
- **Unsere Natur und den Wald nachhaltig pflegen und bewirtschaften** Status: Der Markt Frammersbach hat inzwischen festgelegt 6 ha des Gemeindewaldes aus der Bewirtschaftung zu nehmen. Seit einigen Jahren werden verstärkt Baumarten eingebracht, die dem Klimawandel (nach heutigem Wissensstand) besser begegnen (z.B. Esskastanie). Die Pflege der Wege ist natürlich noch nicht perfekt, aber seit 3 Jahren haben wir bewusst den Ansatz für Wegebau und –wiederherstellung im Forstbetriebsplan deutlich angehoben, um nach Durchforstungsmaßnahmen Wege besser herzurichten.



- **Örtliche Firmen bei gemeindlichen Maßnahmen einbinden** Status: Ein Großteil der Verbrauchsmaterialien werden örtlich bezogen. Soweit möglich aus nachhaltiger und fairer Herstellung. Bei Baumaßnahmen konnten einige örtliche Betriebe Aufträge erringen.
- **Frammersbach als Wirtschaftsstandort für Gewerbe, Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie und Touristik positiv vermarkten** Status: Die Arbeit der FraMaG wurde nun mit einer neuen Geschäftsführung auf neue Füße gestellt. In den vergangenen Jahren konnte aber schon über eine Bürgerbroschüre, Gastgeberverzeichnis, etc auf das gute Angebot im Ort aufmerksam gemacht werden. Aktionen, wie das Weihnachtsshopping, sollen den Einzelhandel noch weiter stärken.
- **Über Veranstaltungen (z.B. Waldarbeitsmeisterschaft) Besucher und Kaufkraft nach Frammersbach ziehen** Status: Im Bereich des Terrassenbads werden wir versuchen eine neue Veranstaltung zu etablieren.
- **Vorhandene Gewerbeflächen optimal nutzen und bei Bedarf neue schaffen** Status: Das B-Planverfahren für das interkommunale Gewerbegebiet Aspenwurzel wird zuende geführt. Ob eine Erschließung erfolgt ist allerdings zum jetzigen Zeitpunkt noch völlig offen.
- **In überregionalen Gremien intensiv mitarbeiten, um Förder- und Projektmöglichkeiten zu generieren (z.B. LEADER, Bike-Wald)** Status: Inzwischen bin ich Mitglied im Vorstand der LAG Spessart und der Markt Frammersbach konnte erste LEADER-Projekte in Angriff nehmen.



- **Im Dialog mit den Vereinen ein tragfähiges Konzept für Sport, Kultur und Events in der zentralen Halle (TuS-Halle) entwickeln und umsetzen** Status: Nach vielen vergeblichen Versuchen konnte ich nun erreichen, dass für ein Bürgerzentrum Stadtumbaumittel in Aussicht gestellt wurden. Ein tragfähiges Konzept hierfür zu erarbeiten wird Aufgabe in den kommenden Monaten.
- **Vereinsförderrichtlinien aktualisieren** Status: Seit 01.01.2020 sind die neuen Richtlinien gültig. Diese beschränken sich nicht mehr auf die reine Vereinsarbeit, sondern auf alle ehrenamtlichen Bereiche.
- **Einen Empfang für Ehrenamtliche einführen, um besondere Leistungen in Sport, Kultur und Ehrenamt zu würdigen** Status: Seit 2018 findet der Ehrenamtsempfang wieder regelmäßig statt und seit 2020 wurde die Verleihung der Gemeindemedaille wiederbelebt.
- **Interkulturellen und internationalen Austausch fördern (z.B. ein Kulturfest zum 30. Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Orbec)** Status: Es fand ein großes Fest mit 180 Gästen aus Orbec und Nadasch statt. Ebenso ein Gegenbesuch in Nadasch mit über 50 Teilnehmern. Für 2020 ist ein Besuch in Orbec geplant.
- **Die Geschichtsforschung weiterführen und den historischen Kern des Kirchbergs stärker erleb- und sichtbar machen** Status: Im Jahr 2018 wurde ein Buch über die Frammersbacher Ortsgeschichte bis 1559 veröffentlicht. Das LEADER-Projekt Burglandschaft, welches die

Wehrkirche Frammersbach beinhaltet, befindet sich in Umsetzung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit die Sternschanze im Wellerstal diesem Projekt noch anzugliedern.



- **Durch vorausschauende Instandhaltung die Lebensdauer der gemeindlichen Infrastruktur erhöhen sowie notwendige Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen kostensparend durchführen** Status: Der Haushaltsansatz für Instandhaltungsarbeiten wurde erhöht. Allerdings ist aktuell völlig unklar, wie der Markt Frammersbach den Wegfall der Ausbaubeiträge kompensieren soll. Es ist zu befürchten, dass für notwendige Sanierungsarbeiten an den Ortsstraßen keine ausreichenden Finanzmittel vorhanden sind.
- **Intelligente Energiekonzepte bei Gemeindeprojekten berücksichtigen** Status: Dies wird vor allem bei der Sanierungsplanung für das Terrassenbad und auch für ein Bürgerzentrum eine große Rolle spielen. Zudem werde ich bei allen notwendigen Sanierungsmaßnahmen an Gemeindegebäuden prüfen lassen, inwieweit die Dämmung optimiert werden muss und etwa Photovoltaik eingebracht werden kann. Bei der anstehenden Sanierung des Rathausdaches wird dies betrachtet. Mit einer Modernisierung der Steuerung haben wir die Grundlage geschaffen, dass die Wasserkraftanlage zur Stromerzeugung langfristig genutzt werden kann.
- **Interkommunale Zusammenarbeit verstärken** Status: Die Zusammenarbeit mit Partenstein wurde z.B. im Bereich E-Werk und IT vertieft. Auf Ebene des Altlandkreis Lohr fanden informelle Treffen der Bürgermeister statt.
- **Vorausschauende Fremdwasser- und Kläranlagensanierung, um Gebührenbelastung stabil zu halten** Status: Inzwischen ist leider klar, dass es keine Alternative zu einem Kläranlagenneubau gibt. Den werden wir nun konkret planen. Der Markt Frammersbach schreibt in diesem Jahr zudem seine Fremdwassersanierungsplanung weiter.
- **Den Haushalt nach Vollendung der Großprojekte konsolidieren** Status: Mit aktuell 5,1 Mio. € liegt die Verschuldung des Markt Frammersbach weit unter dem prognostizierten Stand. Dies gibt uns gewisse Spielräume für Baumaßnahmen, die unweigerlich angepackt werden müssen (z.B. Kindergartenneubau, Kanalbau am Kreuzberg). Es war aber auch notwendig einige Gebühren neu zu kalkulieren, nachdem dies seit fast 20 Jahren nicht mehr erfolgt war (z.B. Friedhöfe).



- **Eine Bürgermeistersprechstunde einführen – auch in Habichsthal** Status: Dies wurde direkt nach Amtsantritt umgesetzt.
- **Bürgerfreundliche Öffnungszeiten im Bürgerservice sicherstellen und Verwaltungsabläufe unter Nutzung moderner Technik (E-Government) immer weiter verbessern** Status: Das Bürgerserviceportal ermöglicht es Onlinenangebote zu nutzen. Nach Terminabsprache können auch außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten in Einzelfällen Behördengänge

erledigt werden. Am Bürgerservice wurde inzwischen ein Bildschirm angebracht, der signalisiert, ob das Zimmer frei ist, um den Datenschutz sicherzustellen.

- **Neubürger durch positives Ortsmarketing und gelebter Willkommenskultur gewinnen und binden Status:** Mit einem Neubürgeranschreiben werden inzwischen alle Menschen begrüßt, die sich für Frammersbach als Wohnort entschieden haben. Mit umfangreichen Informationen soll der Einstieg erleichtert werden. Durch die Messeaktivitäten bei der MSP-Expo konnte sich der Markt Frammersbach sehr positiv präsentieren.
- **Bürgerbeteiligung und -information bei gemeindlichen Projekten sicherstellen – vor allem mit regelmäßigen Bürgerversammlungen Status:** In den bisherigen drei Amtsjahren fanden fünf Bürgerversammlungen statt. Nicht öffentlich gefasste Beschlüsse werden veröffentlicht (außer es ist rechtlich nicht zulässig), was vor meinem Amtsantritt noch nie praktiziert wurde. Im Zuge der anstehenden Großprojekte „Schwimmbadsanierung“ und „Bürgerzentrum“ wird es eine Beteiligung der Bürger geben.

Manchmal bin ich selbst überrascht an wie vielen Themen wir schon gearbeitet haben, was schon auf den Weg gebracht und umgesetzt werden konnte. Der Markt Frammersbach hat einen großen Schritt in Richtung einer positiven Zukunft gemacht. Aber natürlich gibt es noch viele weitere Themen, die bearbeitet werden müssen.

Ich möchte mich ganz herzlich bei den Mitarbeitern des Markt Frammersbach bedanken, die mich bei allen kleinen und größeren Veränderungen hervorragend unterstützt haben und vor allem auch allen Themen gegenüber sehr offen sind. Trotz der enormen Belastung für alle Beschäftigten durch die Vielzahl an gemeindlichen Projekten gelingt es einen sehr guten Service für unsere Bürger zu bieten. Diesen Weg wollen wir weiter beschreiten.

Auch dem Gemeinderat gilt ein Dank. Natürlich gibt es unterschiedliche Meinungen. Nur durch das Diskutieren über verschiedenste Argumente können gute Lösungen entstehen. Wichtig ist ein guter menschlicher Umgang untereinander.

Es sind aber vor allem die unzähligen Bürger, Gewerbetreibende, Parteifreunde, Politiker anderer Parteien und Behördenvertreter, die mich bei meiner Arbeit unterstützen. Auch dafür möchte ich danken. Natürlich schaut man dem Bürgermeister etwas genauer auf die Finger. Aber das ist auch das gute Recht aller Frammersbacher und Habichsthaler.

Wenn wir alle auch in Zukunft gut zusammenarbeiten und an einem Strang ziehen, sorgen wir dafür, dass sich Frammersbach mit seinem Ortsteil Habichsthal weiterhin gut entwickelt.

Auch in den nächsten Jahren gilt, dass wir den Ort voranbringen, wenn wir...



Diesen Weg möchte ich mit Ihnen GEMEINSAM WEITERGEHEN.

Ihr

Christian Holzemer

Bürgermeister  
Markt Frammersbach

